



Vorbereitung zur Dickdarmspiegelung / Koloskopie

Termin...../.....Uhr

Name

Liebe Patientin, lieber Patient,

der Erfolg der geplanten Untersuchung hängt wesentlich von der Reinigung Ihres Dickdarmes ab. Bitte beachten Sie deshalb **unsere Anweisungen** ganz genau!

Ab 4 Tage vor dem Untersuchungstermin:

Keine Nahrungsmittel, die **Kerne oder Körner enthalten** (z.B. Tomaten, Kiwi, Trauben, Müsli, Körnerbrot etc.).

Ab 2 Tage vor Untersuchungstermin:

Keine Hülsenfrüchte, Spinat, Blattsalate, Paprika, schalenreiche Rohkost, fettreiche Kost. **Erlaubt** bleiben Weissbrot, fettarmer Joghurt, Milchprodukte, magerer Schinken, Wurst, Fleisch, Fisch, Salzstangen, Nudeln, Eier, Kartoffeln, Reis, wenig Ballast- und Faserstoffe.

1 Tag vor dem Untersuchungstermin:

Morgens kleines Frühstück, z.B. Brötchen, magere Wurst, Naturjoghurt, Tasse Tee oder Kaffee! **Danach nichts mehr essen!** Anschliessend nur noch klare und helle Getränke, **aber davon viel (2-3 Liter)**, abwechselnd helle Tees, Mineralwasser, klare Brühe/ Gemüsebrühe (muss man sieben!), Fruchtsaft ohne Fruchtfleisch, isotonische Sportgetränke etc., also alles was nicht dunkel, rot oder trübe ist! **Süßen ist erlaubt.**

Ab 17:00 die **1. Portion der Darmreinigungslösung entsprechend der Dosieranleitung (z.B. Eziclen oder Plenvu) langsam schluckweise über 30 Min trinken** (nicht schneller!).

Danach weiterhin 1,5-2 Liter Tees, Mineralwasser, klare Brühe/Gemüsebrühe (aber gesiebt!).

Am Untersuchungstag:

Sie dürfen noch nicht essen!

4-5 Stunden vor ihrem Termin die **2. Portion der Darmreinigungslösung entsprechend der Dosieranleitung (z.B. Eziclen oder Plenvu) langsam schluckweise über 30 Min trinken** (nicht schneller!).

Danach noch weiterhin 1,5-2 Liter Tees, Mineralwasser, klare Säfte, klare Brühe/ Gemüsebrühe (aber gesiebt) **bis maximal 2 Stunden vor Untersuchungsbeginn.**

Kommt nur noch fast **klare gelb-grüne Flüssigkeit** ohne feste Bestandteile, ist alles in Ordnung, der Darm ist gut sauber.

WICHTIG:

Lassen Sie sich **zur Untersuchung bringen und sorgen Sie dafür, dass ein Angehöriger Sie abholen und sich danach um Sie kümmern kann. Bringen Sie bitte ein großes Handtuch** mit!

Sollten Sie den **Termin nicht einhalten können**, bitten wir Sie diesen mindestens **7 Tage vorher abzusagen!**

Medikamente, die die Gerinnung beeinflussen, z.B. Diclofenac, Ibuprofen, Arcoxia, ASS, Clopidogrel, Prasugrel, Ticlopidin, Marcumar, Pradaxa, Xarelto, Eliquis, Lixiana, Heparin müssen ggfs. abgesetzt werden. Die Einnahme **blutzuckersenkender Medikamente** als auch **Insulin** müssen der Nahrungskarenz angepasst werden. **Dies geschieht in Rücksprache mit dem Arzt!**

- Ansonsten dürfen und sollen Sie Medikamente weiter einnehmen wie bisher!
- **Bitte beachten: Medikamente (insbes. auch die Pille) können eventuell nicht optimal wirken!!!**



Aufklärung zur Dickdarmspiegelung/Koloskopie

Name

bei Entdeckung von Polypen **immer** endoskopische Polypenentfernung

Liebe Patientin, lieber Patient,

die Spiegelung des Dickdarmes erlaubt die Ursache Ihrer Beschwerden genauer festzustellen bzw. im Rahmen der Vorsorgekoloskopie krankhafte Veränderungen frühzeitig zu erkennen. Vor der Untersuchung hat ihr Arzt mit Ihnen die Notwendigkeit und die Durchführung der Darmspiegelung besprochen.

Dieses Aufklärungsblatt soll Sie informieren und Ihnen helfen, sich vorzubereiten, um im Gespräch noch gezielte Fragen zu stellen. Darüber hinaus soll es Ihnen typische Risiken und Folgen aufzeigen.

► Wie wird die Untersuchung durchgeführt?

Zur Spiegelung wird ein biegsames Endoskop vom After bis zur Mündung von Dünn- in den Dickdarm vorgeschoben, in bestimmten Fällen bis in den unteren Dünndarm. Krankhafte Veränderungen können durch Einblasen von Luft (oder Kohlendioxid) besser beurteilt werden.

Die Untersuchung kann als unangenehm oder schmerzhaft empfunden werden. Auf Wunsch oder bei Bedarf erhalten Sie eine Beruhigungsspritze. Meistens wird auch ein Medikament zur Muskelentspannung des Dickdarmes gegeben.

Wenn erforderlich werden während der Untersuchung mit einer kleinen Zange Gewebeproben entnommen. Dies ist schmerzfrei.

► Welche Vorbereitungen sind nötig?

Um den Dickdarm genau beurteilen zu können, muss dieser frei von Stuhlresten sein, d.h. eine gründliche Reinigung ist erforderlich. Bitte befolgen sie die gesonderten Anweisungen genauestens!

► Mit welchen Komplikationen ist zu rechnen?

Die Dickdarmspiegelung ist heute ein risikoarmes Routineverfahren, insbesondere die diagnostische Untersuchung. Trotz größter Sorgfalt kann es in sehr seltenen Fällen dennoch zu Komplikationen kommen. Alle genannten kommen statistisch in weniger als 0,05% aller Fälle (5 von 10 000 Patienten) vor. Zu nennen sind:

- Verletzungen der Darmwand durch das Endoskop oder Zusatzinstrumente bis hin zum Durchbruch (Perforation). Bei Polypenentfernung ist hiermit etwas häufiger zu rechnen, statistisch in weniger als 0,5%. Dies kann eine Operation mit eigenen Risiken erforderlich machen.
- Stärkere Blutungen durch Polypenentfernung oder durch Gewebeentnahmen kommen meist spontan zum Stillstand oder können mit blutstillenden Maßnahmen sofort behandelt werden. Extrem selten sind massive Blutungen, die eine Bluttransfusion erforderlich machen.
- Sehr selten sind Beeinträchtigungen der Atemfunktion durch Medikamente. Deshalb erfolgt eine entsprechende Überwachung

- Extrem selten sind Überempfindlichkeitsreaktion auf verwendete Medikamente
- Sehr selten sind Herz-Kreislaufstörungen, Keimverschleppung in die Blutbahn bis hin zur Blutvergiftung, Verletzungen durch Lagerung bei der Untersuchung

Aber: Weltweit ist die Koloskopie die Standarduntersuchung zur Polypenentfernung. In aller Regel ist der endoskopische Eingriff weitaus risikoärmer als z.B. eine Operation.

► **Worauf sollten Sie danach achten?**

Am Untersuchungstag sollten Sie körperliche Anstrengung meiden. Lassen Sie sich danach bitte abholen. Verzichten Sie auf Alkohol.

Bei und nach der Untersuchung können durch eingeblasene Luft **Bauchbeschwerden** auftreten. **Bei Gabe von Kohlendioxid tritt dies praktisch nicht auf.** Treten später Bauchschmerzen, Blutaustritt aus After oder sonstige Beschwerden auf, informieren Sie sofort uns oder Ihren Hausarzt.

Nach einer Beruhigungsspritze: beachten Sie bitte die genannten Einschränkungen

► **Welche endoskopische Therapie?**

- Bei der Untersuchung **finden wir häufig bisher nicht bekannte gutartige Geschwülste** (Polypen oder Adenome), die wir **dann gleich entfernen**, um Ihnen eine weitere Untersuchung zu ersparen. Hierzu benötigen wir Ihr Einverständnis und Kenntnis über Ihre Blutgerinnung. Nahezu alle Techniken werden mit Spezialkathetern durch den Arbeitskanal des Endoskops durchgeführt: Drahtschlingen zum hochfrequenz-elektrischen Schneiden von Gewebe wie Polypen, Nadelkatheter zur Medikamenten-Injektion, Applikatoren von Metallclips zur Blutstillung etc.
- **Medikamente zur Blutverdünnung** müssen nach Rücksprache mit uns ggfs. pausiert werden!
- **Polypen (Adenom-) Entfernung im Dickdarm:** bis zu einer Größe von 5mm Entfernung mit einer Zange, ab 5mm mit einer Drahtschlinge, evtl. vorheriges Einspritzen zur Blutungsprophylaxe. Trotzdem kann es bei ca. 0,5-1% der Fälle sofort oder verzögert zu einer Blutung oder Verletzung der Darmwand kommen. Dies kann einen Baueingriff notwendig machen mit eigenen Risiken. **Normalerweise gelingt eine Blutstillung sofort!**

Ich habe den Inhalt des Aufklärungsbogen verstanden und konnte mich frei entscheiden

Ich willige hiermit in die geplante Untersuchung ein.

Besprochen wurden die Untersuchung sowie mögliche Komplikationen wie

.....

☐ Ich lehne eine evtl. erforderliche Polypenentfernung ausdrücklich ab

.....
Unterschrift Patientin/ Patient /Betreuer
Bevollmächtigter

.....
Unterschrift Ärztin / Arzt

.....
 Ort, Datum, Uhrzeit

.....
 Ort, Datum, Uhrzeit



Internistenpraxis

Dr. med. Andrea Schuster
Dr. med. Benjamin Schmid
Helmut W. Augenstein
Dr. med. Anna Esser

88400 Biberach
Breslaustraße 7
Tel.: 07351 300 500 0
Fax: 07351 300 500 39
E-Mail: kontakt@internisten-biberach.de
www.internistische-praxis-biberach.de

Aufklärung zur Sedierung in der Endoskopie

Name

Liebe Patientin, lieber Patient

bei Ihnen soll eine ärztliche Behandlung unter Sedierung ("Beruhigungsspritze") durchgeführt werden. Hierfür verwenden wir Propofol und / oder Midazolam, welche intravenös verabreicht werden.

Bei der moderaten bzw. tiefen Sedierung (keine Vollnarkose) erreichen wir eine angstlösende, entspannende und schlafauslösende Wirkung, so dass Sie sich hinterher nicht an die Untersuchung erinnern. Trotz korrekter Anwendung kann es in extrem seltenen Fällen zur Beeinträchtigung oder Auslöschung lebenserhaltender Reflexe mit einer Beeinträchtigung der Atmung und der Herz-Kreislauffunktion kommen (max. 0,1% d.h. 1 von 10.000 Patienten), so dass wir dann entsprechende Gegenmaßnahmen (z.B. Sauerstoffgabe oder Beatmung) ergreifen müssen. Zur Sicherheit werden Sie während der gesamten Untersuchung überwacht (Monitoring von Sauerstoffsättigung, Herzschlag etc.). Aus Gründen der Patientensicherheit müssen Sie nach der Untersuchung in unserem Aufwachbereich verweilen, bis Ihre Abholung in der Praxis angekommen ist und Sie der Arzt entlässt.

Für die Entlassung brauchen Sie eine volljährige Begleitperson, die Sie nach Hause bringt und möglichst noch ein paar Stunden bei Ihnen bleibt.

An der Einstichstelle für die Medikamentengabe kann es in seltenen Fällen zu vorübergehenden Venenentzündungen, Nachblutungen, Gefäßverletzungen oder Nervenstörungen kommen.

Sehr selten sind auch allergische Reaktionen beobachtet worden durch enthaltenes Sojaöl bzw. Eiweißbestandteile im Propofol. Deshalb bitte den Arzt über Allergien informieren.

Midazolam und Propofol beeinträchtigen die Verkehrstauglichkeit. Sie dürfen auf dem Weg nach Hause nur mit einer Begleitperson am Straßenverkehr teilnehmen und bis zum nächsten Morgen kein KFZ führen.

Bitte beachten Sie, dass nach einer tiefen Sedierung keine rechtlich bindenden Entscheidungen getroffen werden sollen!

Welche Medikamente kommen zum Einsatz:

Propofol ist ein extrem kurzwirkendes Hypnotikum, das Sie innerhalb von Sekunden angenehm einschlafen lässt bei erhaltener Spontanatmung. Die Substanz ist sehr gut steuerbar, so dass der Schlafzustand nur für die Dauer der Untersuchung anhält. Trotzdem bekommen Sie nichts von der Untersuchung mit. Nach kurzer Erholungsphase sind Sie wieder wach und orientiert.

Midazolam verwenden wir wegen seiner sehr guten angstlösenden und entkrampfenden Wirkung.

Zusätzlich kommen **Buscopan (ggfs. Novaminsulfon)** wegen der entspannenden Wirkung auf die Darm- bzw. Magenmuskulatur bzw. bei Schmerzen zum Einsatz.

Hiermit bestätige ich, dass ich hinreichend über die Risiken der Sedierung mit den beschriebenen Medikamenten informiert wurde. Ich weiß, dass ich nach der Sedierung nicht aktiv am Straßenverkehr (auch nicht alleine als Fußgänger oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln) teilnehmen darf! Gleiches gilt für den Umgang mit gefährlichen Maschinen, das Unterschreiben von Verträgen und das Treffen bindender Entscheidungen.

Besprochen wurden die Wahl der Sedierung, Vor- und Nachteile der einzelnen Substanzen sowie mögliche Komplikationen wie

.....

Ich habe den Inhalt des Aufklärungsbogens verstanden und konnte mich frei entscheiden.

Ich willige hiermit in die geplante Untersuchung ein.

Ich wurde darüber informiert, dass ich von einer volljährigen Person in der Praxis abgeholt werden muss.

Die Arbeitsfähigkeit ist in der Regel am nächsten Tag wiedergegeben. Ausnahme: z.B. Berufskraft- und Busfahrer, Piloten etc.

.....

Ich werde abgeholt von:

.....

Name

.....

Telefonnummer

.....

**Unterschrift Patientin/ Patient/ Betreuer
Bevollmächtigter**

.....

Unterschrift Ärztin / Arzt

.....

Ort, Datum, Uhrzeit

.....

Ort, Datum, Uhrzeit